

Inhalt

Vorwort	9
1. Der Beginn einer Reise in die Welt der Improvisation	11
Gespräch mit Julia Hülsmann	
Muster fallen lassen, um möglichst frei mit ihnen umzugehen	21
Gespräch mit Marcus Schinkel	
Wie würde Beethoven heute klingen?	31
2. Eine Stadt auf der Suche nach dem musikalischen	
Hier und Jetzt: Bonn	41
2.1. Großes Erbe mit Beethoven und Schumann	41
2.2. Anfänge der Jazz-Szene bis zum <i>Jazzfest Bonn</i>	46
2.3. Zukunftsweisender Dreiklang	51
Gespräch mit Dieter Ilg	
Beethoven dort spielen, wo die Leute sind	55
Gespräch mit Christopher Dell	
Der Unterschied liegt in den Produktionsverhältnissen	65
Gespräch mit Enjott Schneider	
Improvisation erdet kompositorische Flüge	79
3. Improvisation als interkulturelle Praxis	91
3.1. Was ist Improvisation?	92
3.2. Emphase und Elimination in der europäischen Musikgeschichte	94
3.3. Kreatives Musizieren	98
3.4. „Falsche“ Töne erwünscht	102
Gespräch mit Stefan Koelsch	
Warum Geld und Schokolade Spaß, Liebe und Musik glücklich machen	107
Gespräch mit Marius Neset	
Geordnetes Chaos	115
Gespräch mit Thomas Quasthoff	
„Irgendwann kommst du an einen Punkt, an dem du dich traust“	123
4. Schlussbemerkungen	133
Literaturverzeichnis	137